

1jähriger Vorbereitungsdienst Sachsen

Beitrag von „Lilith“ vom 27. September 2014 09:52

Viel kann ich dir noch nicht sagen, da ich mich selbst erst beworben habe, aber ein guter Freund ist schon fertig, also versuch ich mal ein wenig von dem zu erzählen, was er mir damals auch erzählt hat:

also wie du dir sicher denken kannst, gehts ziemlich straff los. Wenig Hospitation am Anfang, nach wenigen Wochen unterrichtest du etwa 12h/Woche. Die Ferien sind alles andere als frei, weil da dann Seminare etc. stattfinden, weil ja Inhalte aus 2 Jahren in 1es gequetscht werden müssen. Also insgesamt doch ziemlich stressige Angelegenheit. Vorteil ist, dass du nur angestellt bist und mit der Problematik bezgl Versicherungen erstmal keine Scherereien hast. Außerdem zahlst du in die Arbeitslosenversicherung ein, dh du bekämost, falls du nicht sofort einen Job hast danach, zumindest Arbeitslosengeld.

Bezüglich der Anerkennung sollte es wohl kaum Probleme geben (wegen der KMK), zumindest nicht in Brandenburg (auch nicht bei der Verbeamtung), Berlin, Thüringen etc.

Wie es bspw in Ländern aussieht, die verbeamten, wie Niedersachsen oder Bayern, weiß ich nicht.